

Der mehrzielige Frage und Relativsatz.

f. 211
f. 216

Den Beschluss mache ich mit dem Baskischen, aus dessen Kreis mir die erste Anregung zu diesem kleinen Aus- und Einblick gekommen ist. In der Zeitschrift Euskara vom 1. März 1888 S. 28 fand ich nämlich den Vers des ersten baskischen Schriftstellers Dechepare (1848):

nork zer hazi erain biltzer diri komenka,
'wer welchen Samen er gesät, erntet ihn
gewöhnlich'

von Van Eys übersetzt: 'quiconque sème
semence il le récolte d'ordinaire' und mit
der Bemerkung begleitet: 'nork et zer sont
deux pronoms interrogatifs 'qui' et 'quoi',
'quel'; par conséquent [...] l'emploi de ces
pronoms ne s'explique pas bien; il est
plus probable qu'il faille le pronom

indefini: nor-ere 'gücongue'; ici uork-ere
 comme sujet'. Richtig übersetzt V. Stempf
 in der Rev. de ling. XX I (1888), 236: 'gewöhn-
 lich sammelt jedweder, welchen Samen
 (er) gesät'. Da ich mich aber nicht
 entsinne eine Verbindung zweier
 Frage- oder Relativwörter (um letztere
 handelt es sich hier) im Baskischen
 irgendwo ausdrücklich besprochen
 gesehen zu haben, so stelle ich einige
 weitere Beispiele davon zusammen:

nos nolako izan giren orduyan
ageriko da (Dechepare B. 2), 'wer
 von welcher Art wir gewesen sind, wird
 sich dann zeigen', d. i. 'wer von
 uns von welcher Art' = 'von welcher
 Art ein jeder von uns' (Stempf a. a. O. 241
 übersetzt hier nicht richtig: 'wer, welcher
 Art [dass] wir gewesen sind').

nos nola mintzo den, abisu eman
diatadan (Axular n. Ausg. S.
 XX), 'wer wie redet, das
 soll mir einen Fingerzeig
 geben' d. i. 'wie jeder ein-

zelue dariber redet'.

nor nola mintzo baeta kampoan,
hala ohi da barranean (ebend. S. 208), 'wer
wie äußerlich redet, so gewöhnlich auch
innerlich'.

bada chinhaurriaren gobernuaz...
nork zer erranen du? (ebend. S. 15), 'von
dem Verhalten der Ameise nun ...; wer
wird; was sagen? (hier nicht distributiv,
sondern rhetorisch; es folgt: nork ezte
miretsiko? 'wer wird sich nicht wundern?')

ohoratzen baduzu zure appro-
bationiaz ené pieza mendia..., nork zer
pagu eta rekompense handiagorik nahidu
mundian? (J. de Lartas 1666. - Rev. de Ling.
XVIII, 227), 'wenn Sie mit Ihrer Billigung
mein dürftiges Schriftchen beehren...; wer
verlangt; welche größere Bezahlung und
Belohnung in der Welt?'

nori zer zayo (zako, jaka)?
(daramendi Dice.), 'wen ist; was?' d. i.
'wen geht das; was an?' = '¿a quién se le
dá nada?'

nork nori! beleak zoroari!

(Dicc. manual, Colosa 1884 S. 70), '¡quién á quién!; el cuervo al tordo!'

otsoak ta artzanorak |...daude|
 nork nori erasoko (Hurriaga im
 Canc. basco III, 68), 'der Wolf und der
 Schäferhund wartet darauf; wer; wen
 angreifen wird'.

f. 217.
 Aus alledem ergibt sich
 wenigstens im allgemeinen, dass in
 Bezug auf den mehrzieligen Frage- und
 Relativsatz die einzelnen Sprachen sich
 verschieden~~am~~ verhalten und auch dass
 das auf verschiedenartigen Ursachen
 beruht, dem nationalen Temperament,
 der Beziehung zu anderen Thatsachen
 der Sprache, dem Einfluss fremder Sprache.
 Das einzelne muss noch festgestellt
 und das Untersuchungsgebiet selbst
 erweitert werden. Ich habe nur rohe
 Buchsteine herbeigeschafft, doch
 zugleich gezeigt wo und wie die
 wohlbehauenen Werksteine einzufügen
 sind. ---

(1893 Verlagsbuchhandlung Hysia)

(Aus Analeto graecina. Festschrift zur
 42. Jahrestagung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien 1893 (von
 Probenen des K. K. Karl-Franz Universitätsbezirks Wien 1893)